



Kinderhilfe **Bethlehem**  
Wir sind da.



Ausgabe 51 | Dezember 2019

# BLICKPUNKT BETHLEHEM

Die Zeitschrift für Freundinnen und Freunde der Kinderhilfe Bethlehem. Neuigkeiten aus Bethlehem und der Region.

- » Nachhaltigkeit stärken und Eigenverantwortlichkeit erhöhen
- » Ganz persönlich: Chefärztin Dr. Hiyam Marzouqa
- » Neue Diagnosemöglichkeiten im Caritas Baby Hospital



Editorial

## Liebe Leserin, lieber Leser



*Vielen von Ihnen ist der Name unserer Chefärztin im Caritas Baby Hospital vertraut; einige von Ihnen haben sie sogar persönlich kennengelernt. Seit Jahren sorgt Dr. Hiyam Marzouqa dafür, dass das medizinische Angebot im Caritas Baby Hospital auf höchstem*

*Niveau ist und sich stetig entwickelt. Mehr noch: Dr. Hiyam berichtet auch regelmäßig über ihre Arbeit und begeistert die Menschen in Europa für das Kinderkrankenhaus.*

*Heute möchten wir aber nicht die medizinische Leistung von Dr. Hiyam in den Vordergrund stellen, sondern die Person. Wie lebt sie in Bethlehem? Was bedeutet ihr der Ort, in dem sie zur Welt kam? Wie feiert sie Weihnachten? Lesen Sie dazu unsere Reportage auf den Seiten 4 und 5 und lernen Sie Dr. Hiyam von einer ganz privaten Seite kennen.*

*Mich berührt es zu hören, wie wichtig die Weihnachtszeit – allen politischen Wirrungen und Problemen im Alltag zum Trotz – für die Menschen in Bethlehem noch heute ist und zu sehen, wie stolz sie auf ihre Stadt sind. Vielleicht geht es Ihnen ebenso.*

*Unsere Gedanken sind in diesen Tagen aber auch bei den vielen Familien im Westjordanland, denen es nicht so gut geht. Bei denen, die auf Hilfe angewiesen sind, weil sie über kein oder ein ungenügendes Einkommen verfügen und die ihr bescheidenes Zuhause nicht heizen*

*können; bei den Jugendlichen, die keine Arbeit finden; bei Kindern, die in ärmlichen Verhältnissen aufwachsen.*

„Bethlehem bleibt  
für die Menschen  
wichtig“

*Es ist auch die Zeit, in der wir Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, besonders herzlich für Ihre Verbundenheit danken. Wir wissen: Ohne Ihre Unterstützung und Ihre Solidarität ist unsere Arbeit nicht möglich. Wir richten ein großes Dankeschön an unsere Spenderinnen und Spender, an jene, die sich in den Pfarreien Jahr für Jahr für unser Krankenhaus engagieren und jene, die mit speziellen Aktionen für das Caritas Baby Hospital Geld sammeln.*

*Mit guten Festtagswünschen,  
Ihre*

*Sybille Oetliker*

*Sybille Oetliker  
Geschäftsleiterin*

*PS: Sie halten die letzte Ausgabe des altbekannten Blickpunkt Bethlehem in der Hand. Im März präsentieren wir Ihnen eine optisch aufgefrischte Ausgabe. Die Vorbereitungen dazu laufen bei uns auf Hochtouren und wir freuen uns, Ihnen nächstes Jahr die erste Nummer zuzustellen.*



Die medizinischen Leistungen im Krankenhaus entwickeln sich stetig weiter. Das Caritas Baby Hospital ist in vielen Disziplinen Vorreiter im Westjordanland.

Sozialdienst

## Nachhaltigkeit stärken

Sozialgerechtes Tarifsystem stärkt Verankerung vor Ort

Das Caritas Baby Hospital hat seit seiner Gründung vor über 65 Jahren den Auftrag, jedem Kind medizinische Hilfe zu bieten. Was als Nothilfe für die Ärmsten aus den Flüchtlingslagern rund um Bethlehem begann, hat sich zu einem wichtigen Baustein des palästinensischen Gesundheitssystems entwickelt. Es ist ein besonderes Merkmal der Kinderhilfe Bethlehem, dass die Mission des Kinderkrankenhauses bis heute Bestand hat.

Ermöglicht haben das vor allem die vielen treuen Spenderinnen und Spender aus der Schweiz, Deutschland, Italien und Österreich. Doch schon seit vielen Jahren tragen auch Familien in Bethlehem ihren Anteil am Fortbestand des Caritas Baby Hospital. Wer finanziell dazu in der Lage ist, zahlt für die Behandlungen einen Beitrag zu den Kosten. Da es in Palästina keine funktionierende Krankenversicherung gibt, sind Kliniken auf diese Gebühren angewiesen.

Kann eine Familie die Behandlungsgebühren nicht zahlen, übernimmt der Sozialdienst diesen Beitrag ganz oder teilweise. Im vergangenen Jahr hat das Caritas Baby Hospital 1,8 Millionen Euro aus Behandlungsgebühren in das Gesamtbudget der Kinderhilfe Bethlehem beisteuern können. Das sind immerhin 15 Prozent.

### Finanzierung breiter aufstellen

Ziel der Kinderhilfe Bethlehem ist es, das Caritas Baby Hospital gut an das lokale Gesundheitssystem anzubinden.

Dazu zählt auch, die Finanzierung breiter aufzustellen. So hat Issa Bandak, Geschäftsführender Direktor im Caritas Baby Hospital, vor einiger Zeit mit dem palästinensischen Gesundheitsministerium verhandelt, dass es sich zukünftig stärker an den Kosten beteiligt. Auch wurden die Behandlungsgebühren für Patienten angepasst. Bis zum Jahr 2023 steigt der Beitrag zu ambulanten und stationären Behandlungen schrittweise. „Privatpraxen und andere Kliniken schicken Patienten zu uns, weil wir spezialisierte Angebote haben, für die viele Familien bereitwillig einen Beitrag zahlen“, sagt Issa Bandak. Gemeinsam mit eigenem und externen Fachpersonen hat er das neue sozialgerechte Tarifsystem entwickelt.

Auf diese Weise leisten Familien, die über die Mittel verfügen, einen solidarischen Beitrag zum Fortbestand des Caritas Baby Hospital. Die Verankerung vor Ort wird gestärkt und die Eigenverantwortlichkeit des Krankenhauses weiter erhöht.

Und auch zukünftig sorgen die Sozialarbeiterinnen dafür, dass Bedürftige diesen Beitrag zu den Behandlungskosten nicht leisten müssen. Nach wie vor haben alle Kinder – unabhängig von Religion und Herkunft – das Recht auf die bestmögliche medizinische und pflegerische Betreuung.

*Mira Gardi*



Seit drei Jahrzehnten ist Dr. Hiyam Marzouqa als Kinderärztin im Caritas Baby Hospital.



Ganz persönlich

## „Ein Kinderlachen ist die beste Motivation“

Schon als Kind wusste Hiyam Marzouqa, dass sie Kinderärztin werden wollte. Mit Bestnoten machte sie an der deutschsprachigen Schule in Bethlehem den Abschluss und erhielt ein Stipendium für ein Medizinstudium in Würzburg. Gerade erst 19-jährig flog sie nach Deutschland. Ihre erste Auslandsreise überhaupt, ganz auf sich gestellt, fernab von ihrer Familie. „Anrufe nach Hause waren teuer“, erinnert sich Marzouqa, E-Mails gab es noch nicht und Post nach Bethlehem brauchte oft Wochen. Fast täglich schrieb sie ihren Eltern Briefe und berichtete ausführlich von ihrem Alltag in Deutschland. Nur von ihrem Heimweh schrieb sie nichts. Sie wollte Vater und Mutter nicht beunruhigen.

### Großfamilie als Heimat

Bis heute ist die Verbindung zu ihren mittlerweile betagten Eltern und ihren sechs Geschwistern sehr eng. „Die



Familie ist für Chefärztin Marzouqa eine Kraftquelle für ihre Arbeit im Caritas Baby Hospital.

Großfamilie ist meine Heimat, meine Wurzel. Ich kann und will nicht ohne sie sein“, erläutert sie. Ihre eigenen beiden Söhne sind inzwischen erwachsen und leben im Ausland. Wie so viele junge Menschen sehen sie kaum eine Lebensperspektive mehr in der Region. „Als Mutter macht mich das traurig. Aber ich weiß auch, dass sich die Zeiten und politischen Realitäten geändert haben.“

Weihnachten kommen die beiden – wenn möglich – nach Bethlehem. Dann feiert die Chefärztin mit ihrem Mann, einem Professor für physikalische Chemie, den Söhnen und der Großfamilie die Geburt Christi. In ihrer Studienzeit war das für Dr. Hiyam nicht möglich. Damals hätte sie Weihnachten am liebsten aus dem Kalender gestrichen. Bis zum Heiligabend freute sie sich an den pittoresken Weihnachtsmärkten und gönnte sich gelegentlich ein Glas Glühwein. „Aber den 24. Dezember konnte ich kaum ertragen. Immer ging es mir durch den Kopf: Jetzt zieht der Patriarch durch die Straßen von Bethlehem; jetzt beginnt die Mitternachtsmesse in der Geburtskirche; jetzt sitzt die Familie zusammen und beschenkt die Kinder.“ Noch heute findet sie die Adventszeit in Europa wunderschön – aber nichts geht über Weihnachten in Bethlehem.

### Ganz andere Krankheitsbilder

Vor genau 30 Jahren, im Jahr 1989, schloss Hiyam Marzouqa ihr Studium ab und absolvierte – zurück in Bethlehem – ein Praktikum im Caritas Baby Hospital. Bald wurde sie Assistenzärztin und merkte rasch, dass sie



ihre Ausbildung zwar optimal für den medizinischen Alltag in Deutschland vorbereitet hatte, aber im Westjordanland stellten sich ganz neue Herausforderungen. Dort gab es Krankheitsbilder, die sie bisher nur in Lehrbüchern gesehen hatte: genetisch bedingte Missbildungen, schwerste Unterkühlungen oder lebensgefährliche Unternahrung. Auch die Ausrüstung im Caritas Baby Hospital war damals nicht mit jener an europäischen Kliniken zu vergleichen. „Wir hatten zu dieser Zeit nicht einmal ein Beatmungsgerät“, erinnert sich Hiyam Marzouqa.

Wenn die Kinderärztin auf diese Zeit zurückblickt, wird ihr bewusst, wie sehr sich die medizinische Versorgung in Palästina im Allgemeinen und im Caritas Baby Hospital im Speziellen weiterentwickelt hat. Inzwischen ist ihr Krankenhaus eines der ersten Ansprechpartner im Land, wenn es um pädiatrische Medizin geht. Darauf ist die 57-Jährige stolz.

### **Persönliche Kraftquelle**

Gute Ausbildung und moderne Ausstattung allein reichen in der Medizin jedoch nicht aus. Davon ist Hiyam Marzouqa überzeugt. Für sie spielt der Glaube eine wichtige Rolle. Fast jeden Tag geht sie vor der Arbeit in die Geburtskirche in Bethlehem und zündet Kerzen an. Spaßend nennt sie dies „Blitz-Psychotherapie“. Dieses Ritual hilft ihr, Kinder mit einer hoffnungslosen Diagnose

„Gott anzuempfehlen“. Das Gebet ist ihre persönliche Kraftquelle, der Austausch im Team die professionelle.

„In unserem Beruf gibt es sehr schöne Erlebnisse, aber eben auch schwierige“, weiß sie aus ihrer jahrzehntelangen Erfahrung. „Gerade zu chronisch kranken Kindern, die fast ihr ganzes Leben lang medizinisch begleitet werden, entwickelt man eine besondere Beziehung. Selbst wenn man um professionellen Abstand bemüht ist. Wenn ein kleiner Patient trotz bester fachlicher Behandlung stirbt, ist das sehr schmerzhaft für das ganze Team. Um in diesen bedrückenden Augenblicken weiterzumachen, ist es wichtig, sich auf jene Kinder zu fokussieren, deren Schmerzen man lindern kann, auf Patientinnen und Patienten, die dank des Krankenhauses gesund geworden sind. Schatten und Licht liegen in unserem Alltag nah zusammen“. In den schwierigsten Momenten ist ein Kinderlachen für Dr. Hiyam die beste Motivation.

*Livia Leykauf*



Mit Ihrer Spende sichern Sie auch die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten im Caritas Baby Hospital.



Seit fast 20 Jahren versorgt Laura mit ihrem Team Patienten, Mütter, Mitarbeitende und Gäste des Krankenhauses mit liebevoll zubereiteten Speisen.

Gesichter aus dem Caritas Baby Hospital

## Eine Liebe, die durch den Magen geht

Laura Abu Ghattas verwöhnt im Caritas Baby Hospital mit liebevoll zubereiteten Speisen

Bescheidenheit und hohe Ansprüche an ihre eigene Arbeit sind die beiden Eigenschaften, welche die Mitarbeitenden des Caritas Baby Hospital mit ihrer Kollegin Laura Abu Ghattas verbinden. Tatsächlich ist der Leiterin der Krankenhausküche und Kantine ein Gespräch etwas unangenehm, in dem sie als Mensch im Mittelpunkt steht. Sofort verweist sie auf die gemeinsam mit ihrem Team erzielten Erfolge. Bei einer Aussage strahlt die 52-Jährige allerdings voller Stolz: „Ich war die erste Küchenchefin mit Universitätsabschluss aus Bethlehem in Palästina!“

Auf Lauras Weg zum Caritas Baby Hospital finden sich einige Windungen: Aufgrund der schwierigen politischen Lage während der Ersten Intifada verzögerte sich ihr Universitätsabschluss in Hotelmanagement Ende der 80er Jahre. Die Bethlehem Universität hatte vorübergehend ihre Türen geschlossen. Als ihr das Zertifikat 1992 überreicht wurde, war Laura bereits seit mehreren Jahren im Luxushotel „Jerusalem Intercontinental“ in Ostjerusalem als Sous-Chefin tätig.

Anfang 2000 musste sie an ihren Geburtsort Bethlehem zurückkehren. Wegen der angespannten Lage wurde es für die Bevölkerung des Westjordanlandes zunehmend schwierig, in Jerusalem zu arbeiten. Laura fand im 5-Sterne Hotel „Jacir's Palace“ in Bethlehem eine Stelle als Küchenchefin.

### Gutes Essen als Herzensangelegenheit

Als ihr 2002 die Position im Caritas Baby Hospital angeboten wurde, war dies für Laura eine glückliche Fügung. Heute verwöhnt sie im Krankenhaus die kleinen Patienten und ihre Mütter sowie das Personal und Gäste mit liebevoll zubereiteten Speisen, die sowohl dem karitativen Charakter des Caritas Baby Hospital als auch dessen Anspruch, beste Qualität zu bieten, entsprechen. Kochen ist für Laura eine Herzensangelegenheit: So zaubert sie trotz beschränkter Mittel wohlschmeckende Menüs wie Gemüsequiches oder landestypische Linsen- und Reisgerichte auf den Tisch.

Besonders freut sich Laura, wenn sie auch mal prominente Gäste bewirten darf. Diese überrascht sie mit eleganten, individualisierten Dekorationen und Häppchen. Stolz erinnert sie sich an den Besuch von Papst Benedikt XVI. Für eine Schweizer Delegation schmückte sie die Tische mit weiß-roten Papierservietten und Blumen.

Laura lebt in Beit Jala, einem ruhigen Vorort Bethlehems. Ihre Freizeit verbringt sie damit, neue Sprachen zu lernen: Laura spricht Englisch, Französisch, Spanisch und auch ein wenig Italienisch. Und in jedem Herbst geht sie zur Olivenernte. Wie viele palästinensische Familien in der Region besitzen die Abu Ghattas Olivenbäume, und wie alle ist auch Laura überzeugt: Nirgends schmeckt das daraus gewonnene Öl besser.

*Linda Bergauer*



### Digitaler Video-Schlucktest

Bei Frühgeburten oder Kindern mit neurologischen Auffälligkeiten ist es wichtig, den Schluckablauf zu kontrollieren. Dazu führt das Caritas Baby Hospital seit Kurzem einen digitalen Video-Fluoroskopie-Test durch. Dabei werden Kindern mit Schluckstörungen Lebensmittel verabreicht, die mit einem Kontrastmittel versehen sind. Dadurch lässt sich der gesamte Schluckablauf radiologisch aufzeichnen. Die digitale Untersuchung geht den Ursachen für die Schluckbeschwerden auf den Grund und ermöglicht eine gezielte Therapie. Der Test kann bei verschiedensten Krankheitsbildern eingesetzt werden.

### Schoko-Herzen und Kinderkunstkalender 2020

Auch in diesem Jahr können Freundinnen und Freunde des Caritas Baby Hospital ihr großes Herz für Bethlehem zeigen. In Handarbeit hergestellte Schoko-Herzen sind ein besonderer Weihnachtsgruß, der den Kindern am Geburtsort Jesu direkt zu Gute kommt. Informationen zur Bestellung der leckeren Schoko-Herzen finden Sie auf der Internetseite der Kinderhilfe Bethlehem. Dort erfahren Sie auch, wie Sie den neuen Kinderkunstkalender 2020 bestellen können, der ebenfalls wieder zu Gunsten der Kinderhilfe Bethlehem verkauft wird.

[www.kinderhilfe-bethlehem.de](http://www.kinderhilfe-bethlehem.de)



### Mami Voice

Dank einer Spende verfügt das Caritas Baby Hospital als einziges Krankenhaus im Westjordanland seit Kurzem über „Mami Voice“. Das vom Italiener Alfredo Bigogno entwickelte Gerät sendet Ton und Vibration der Stimme der Mutter direkt in den Inkubator von Neu- und Frühgeborenen. Die Mutter eines betroffenen Neugeborenen zeichnet eine Audiobotschaft für ihr Kind auf, die dann in den Inkubator übertragen wird. Der Ton und die Vibration der Stimme der Mutter wirken nachweislich beruhigend auf die Kinder.



**Kinderhilfe***Bethlehem*

**Wir sind da.**



**In der Schweiz**

Kinderhilfe Bethlehem  
Winkelriedstraße 36  
Postfach  
6002 Luzern  
Tel. 041 429 00 00  
Fax 041 429 00 01  
info@khb-mail.ch



**Spendenkonto**

**PK 60-20004-7**

IBAN: CH17 0900 0000 6002 0004 7

[www.kinderhilfe-bethlehem.ch](http://www.kinderhilfe-bethlehem.ch)

**In Deutschland**

Kinderhilfe Bethlehem  
im Deutschen Caritasverband e.V.  
Karlstraße 40  
79104 Freiburg i.Br.  
Tel. 0761 / 20 03 14  
Fax 0761 / 20 04 26  
khb@caritas.de



Ihre Spende kommt an

**Spendenkonto**

**Postbank Karlsruhe**

IBAN: DE32 6601 0075 0007 9267 55

BIC: PBNKDEFF



[www.kinderhilfe-bethlehem.de](http://www.kinderhilfe-bethlehem.de)

**In Österreich**

Kinderhilfe Bethlehem  
Schedifkaplatz 3  
1120 Wien  
Tel. 01 813 08 80  
info@khb-mail.at

**Spendenkonto**

**Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien**

IBAN: AT39 3200 0000 0005 0500

BIC: RLNWATWW

[www.kinderhilfe-bethlehem.at](http://www.kinderhilfe-bethlehem.at)

Folgen Sie uns auf



**DENN HIER IST  
WEIHNACHTEN**

Die Christen am Geburtsort Jesu sind stolz darauf, dort zu leben, wo Weihnachten seinen Ursprung hat.

Denn von Bethlehem kommt das Licht in die Welt. Und das nicht nur an Weihnachten. Das Caritas Baby Hospital ist ein Ort der Hoffnung und

Ruhe inmitten eines andauernden Konflikts. Es ist ein Ort der Nächstenliebe, der die Welt verändern kann. Helfen Sie mit.